

Ehr/ Preis und Danck/ daß Du
 nebenst andern deinen vielfältis-
 gen Gnaden-Haben/ auch dieses
 Ehr-Fürstenthumb/ u. inson-
 derheit diese Stad/mit dem edlen
 Berg Segen begnadet/ die Ge-
 bürge mit fündigen Klüfften
 und Gängen veredelt/ allerhand
 Metalle reichlich bescheret / und
 bey zeithero lang gewehrte schwe-
 ren Krieger-Zeiten den lieben
 Bergbau noch gnädiglich erhal-
 ten hast / also daß dieses deines
 Segens ihrer viel derer Gewer-
 cken lange Zeit her wol genossen/
 und derer Bergleute grosse An-
 zahl hierdurch ihr nothdürfftiges
 Aufkommen gehabt. Bevor-
 aus aber dancken wir deiner Gött-
 lichen Majestät/ daß du in verwi-
 chenen Quartal / so wohl hier/
 als in andern Berg-Städten die-
 ser Lande zu dem lieben Berg-
 bau deine Gnade mildiglich ver-
 liehen / mit reichhaltigen Erz
 und